

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 3. August 2026

1. Geltungsbereich und Anbieterin

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die über die Website

www.tieferlieben.com

zwischen

Raphaela Carla Altenbernd

Einzelunternehmen

Markenauftritt: **tiefer.lieben von Live Your Highest**

Am Schmiedeberg 13

22959 Linau

Deutschland

Telefon: +49 151 42872246

E-Mail: info@tieferlieben.com

– nachfolgend „Anbieterin“ genannt –

und den Kundinnen und Kunden – nachfolgend einheitlich „Kunden“ genannt – geschlossen werden.

2. Diese AGB gelten insbesondere für:

- E-Books und digitale Downloads,
- Onlinekurse und Selbstlernprogramme,
- 30-Tage-Challenges,
- Community-Mitgliedschaften,
- Live-Calls und Onlineveranstaltungen,
- persönliche Einzel- und Paarbegleitungen,
- physische Print-on-Demand-Produkte,
- personalisierte Sonderanfertigungen,
- sowie sonstige digitale oder physische Angebote.

3. Für einzelne Angebote können ergänzende Leistungs-, Teilnahme- oder Community-Bedingungen gelten. Hierauf wird vor Vertragsschluss hingewiesen.
4. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn die Anbieterin ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.
5. Die kostenpflichtigen Angebote, Community-Mitgliedschaften und persönlichen Begleitungen richten sich ausschließlich an volljährige Personen ab 18 Jahren.

6. Das Angebot richtet sich überwiegend an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB. Soweit ein Kunde als Unternehmer handelt, gelten ergänzend die hierfür ausdrücklich genannten Regelungen.
-

2. Vertragssprache und Speicherung des Vertragstextes

1. Vertragssprache ist Deutsch.
 2. Die wesentlichen Vertragsinformationen ergeben sich aus:
 - der jeweiligen Angebotsbeschreibung,
 - dem Bestell- oder Buchungsprozess,
 - diesen AGB,
 - der Widerrufsbelehrung,
 - sowie gegebenenfalls ergänzenden Teilnahme- oder Leistungsbedingungen.
 3. Die Bestelldaten werden im Rahmen der technischen Möglichkeiten von Wix gespeichert. Kunden erhalten nach Abschluss einer Bestellung oder Buchung eine elektronische Bestätigung.
 4. Kunden sind dafür verantwortlich, die Bestellbestätigung und die bei Vertragsschluss geltenden Vertragsunterlagen für ihre eigenen Unterlagen zu speichern.
-

3. Vertragsschluss

1. Die Darstellung von Produkten und Leistungen auf der Website stellt grundsätzlich noch kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Einladung zur Abgabe einer Bestellung oder Buchungsanfrage.
2. Der Kunde wählt das gewünschte Produkt beziehungsweise die gewünschte Leistung aus und durchläuft den vorgesehenen Bestell- oder Buchungsprozess.
3. Vor Abgabe der Bestellung kann der Kunde seine Angaben prüfen und korrigieren.
4. Durch Betätigung des abschließenden, eindeutig auf die Zahlungspflicht hinweisenden Buttons gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages ab.
5. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Anbieterin das Angebot annimmt. Die Annahme kann insbesondere erfolgen durch:
 - eine ausdrückliche Auftrags- oder Buchungsbestätigung,
 - die Freischaltung eines digitalen Inhalts oder Mitgliederzugangs,
 - den Versand der bestellten Ware,
 - oder eine sonstige eindeutige Annahmeerklärung.
6. Eine automatisch versendete Eingangsbestätigung bestätigt zunächst nur den Eingang der Bestellung, sofern aus ihr nicht ausdrücklich hervorgeht, dass der Vertrag bereits angenommen wurde.

7. Bei persönlichen Einzel- oder Paarbegleitungen kommt der Vertrag durch eine gesonderte Bestätigung der Anbieterin oder durch die verbindliche Vereinbarung eines kostenpflichtigen Termins zustande.
 8. Die Anbieterin kann eine Bestellung oder Anfrage insbesondere ablehnen, wenn:
 - ein Angebot nicht verfügbar ist,
 - Zahlungsinformationen unvollständig oder unzutreffend sind,
 - ein begründeter Verdacht auf Missbrauch besteht,
 - der angefragte Inhalt außerhalb des angebotenen Leistungsrahmens liegt,
 - eine sichere oder verantwortbare Begleitung nicht möglich erscheint,
 - oder andere sachliche Gründe einer Annahme entgegenstehen.
-

4. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung auf der Website angegebenen Preise.
 2. Alle Preise werden in Euro angegeben und enthalten die gesetzlich anfallende Umsatzsteuer, soweit diese erhoben wird.
 3. Liefer-, Versand-, Einfuhr- oder sonstige Zusatzkosten werden vor Abschluss der Bestellung gesondert angezeigt, soweit sie von der Anbieterin berechnet werden oder bereits bestimmbar sind.
 4. Je nach Angebot können insbesondere folgende Zahlungsarten zur Verfügung stehen:
 - Wix Payments,
 - PayPal,
 - Klarna,
 - Kreditkarte,
 - Debitkarte,
 - Apple Pay,
 - Google Pay.
 5. Die konkret verfügbaren Zahlungsarten werden im jeweiligen Bestellprozess angezeigt.
 6. Die Zahlung ist grundsätzlich unmittelbar mit Vertragsschluss fällig, soweit im Angebot nichts Abweichendes angegeben ist.
 7. Die Zahlungsabwicklung kann über externe Zahlungsdienstleister erfolgen. Für den technischen Zahlungsvorgang gelten gegebenenfalls ergänzend deren Vertrags- und Datenschutzbestimmungen.
 8. Bei fehlgeschlagener, verweigerter oder zurückgebuchter Zahlung ist die Anbieterin berechtigt, den Zugang zu kostenpflichtigen Angeboten vorübergehend zu sperren, bis die offene Forderung beglichen ist.
 9. Rücklastschrift-, Rückbuchungs- oder vergleichbare Kosten können dem Kunden auferlegt werden, soweit er die fehlgeschlagene Zahlung zu vertreten hat und die Kosten tatsächlich entstanden sind.
 10. Gesetzliche Ansprüche wegen Zahlungsverzugs bleiben unberührt.
-

5. Digitale Inhalte und Downloads

1. Zu den digitalen Inhalten gehören insbesondere:
 - E-Books,
 - PDF-Dateien,
 - Workbooks,
 - Audio- und Videodateien,
 - Vorlagen,
 - Gesprächskarten,
 - Journaling- und Reflexionsmaterialien,
 - EFT-Sequenzen,
 - sowie sonstige herunterladbare Inhalte.
 2. Digitale Inhalte werden nach erfolgreichem Vertragsschluss insbesondere bereitgestellt durch:
 - einen Downloadlink,
 - eine E-Mail,
 - das Kundenkonto,
 - den Mitgliederbereich,
 - einen Onlineprogramm-Zugang,
 - oder eine vergleichbare elektronische Bereitstellung.
 3. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass sein Gerät, seine Internetverbindung und seine Software die technischen Voraussetzungen für den Zugriff erfüllen.
 4. Soweit ein Downloadlink zeitlich begrenzt oder nur für eine bestimmte Zahl von Abrufen verfügbar ist, wird dies in der Angebotsbeschreibung oder Bereitstellungsnachricht mitgeteilt.
 5. Der Kunde soll digitale Inhalte nach der Bereitstellung zeitnah auf einem eigenen geeigneten Speichermedium sichern, soweit ein Download angeboten wird.
 6. Digitale Inhalte sind ausschließlich für die eigene private Nutzung bestimmt, sofern nicht ausdrücklich eine weitergehende Lizenz vereinbart wurde.
 7. Ohne vorherige Zustimmung der Anbieterin sind insbesondere unzulässig:
 - die Weitergabe an Dritte,
 - der Weiterverkauf,
 - das Teilen von Zugangsdaten,
 - die Veröffentlichung,
 - die öffentliche Vorführung,
 - der Upload auf andere Plattformen,
 - die kommerzielle Nutzung,
 - die Verwendung in eigenen Kursen, Beratungen oder Programmen,
 - sowie die Nutzung zur Erstellung eigener abgeleiteter Produkte.
 8. Gesetzlich zwingende Nutzungsrechte bleiben unberührt.
-

6. Onlinekurse, Challenges und Selbstlernprogramme

1. Onlinekurse, Challenges und Selbstlernprogramme werden insbesondere über Wix Online Programs oder den geschützten Mitgliederbereich bereitgestellt.
2. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Angebotsbeschreibung und kann beispielsweise enthalten:
 - Video- und Audiolektionen,
 - Textimpulse,
 - Reflexions- und Auswahlfragen,
 - Quizfragen,
 - Journaling-Aufgaben,
 - EFT-Sequenzen,
 - Atem- oder Körperübungen,
 - Einzelübungen,
 - Paarübungen,
 - Gesprächsleitfäden,
 - Downloads,
 - Community-Austausch,
 - Live-Sessions.
3. Soweit kein fester Starttermin angegeben ist, kann der Kunde grundsätzlich jederzeit nach Freischaltung beginnen.
4. Angaben wie „30-Tage-Challenge“ oder vergleichbare Programmdauern bezeichnen den vorgesehenen Aufbau. Sie stellen keine Garantie dar, dass der Kunde innerhalb dieses Zeitraums ein bestimmtes persönliches oder partnerschaftliches Ergebnis erreicht.
5. Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich. Der Kunde entscheidet selbst, welche Fragen er beantwortet und welche Übungen er durchführt.
6. Persönliche Freitext- oder Journaling-Inhalte sollen nur in den dafür vorgesehenen privaten Bereichen eingegeben werden. Inhalte, die bewusst als Beitrag oder Kommentar veröffentlicht werden, können für andere Mitglieder sichtbar sein.
7. Die Anbieterin kann Inhalte fachlich, technisch oder didaktisch aktualisieren, sofern der wesentliche Charakter und Nutzen des gebuchten Angebots erhalten bleiben.
8. Einzelne Inhalte können durch gleichwertige oder weiterentwickelte Inhalte ersetzt werden, wenn dies den Gesamtwert des Angebots nicht wesentlich beeinträchtigt.
9. Kurzzeitige technische Unterbrechungen oder notwendige Wartungsarbeiten begründen keinen Anspruch auf Erstattung, sofern die Nutzung nicht erheblich und dauerhaft beeinträchtigt wird.

7. Community-Mitgliedschaft

1. Die kostenpflichtige **tiefer.lieben Community** wird derzeit zu einem Preis von **39 Euro pro Monat** angeboten, soweit auf der jeweiligen Angebotsseite kein abweichender Preis angegeben ist.

2. Die Abrechnung erfolgt monatlich im Voraus.
 3. Die Mitgliedschaft beginnt nach erfolgreicher Zahlung und Freischaltung des Zugangs.
 4. Der Einstieg ist grundsätzlich jederzeit möglich.
 5. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt einen Monat.
 6. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um jeweils einen weiteren Monat, wenn sie nicht vor Beginn des nächsten Abrechnungszeitraums gekündigt wird.
 7. Die Mitgliedschaft kann jederzeit zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums gekündigt werden. Die Kündigung muss vor der nächsten automatischen Verlängerung erfolgen.
 8. Bis zum Ende des bereits bezahlten Abrechnungszeitraums bleibt der Zugang grundsätzlich bestehen.
 9. Die Kündigung kann über die im Mitglieder- beziehungsweise Abonnementbereich von Wix bereitgestellte Kündigungsfunktion erklärt werden.
 10. Die Mitgliedschaft umfasst nach dem derzeitigen Konzept insbesondere:
 - den Zugang zum geschützten Community-Bereich,
 - einen Live-Call pro Woche,
 - die Möglichkeit, eigene Fragen einzureichen,
 - die allgemeine Besprechung ausgewählter Beziehungsthemen,
 - Impulse, Übungen und Reflexionsmaterialien,
 - sowie gegebenenfalls den Zugriff auf Aufzeichnungen oder eine Mediathek.
 11. Der wöchentliche Live-Call findet grundsätzlich einmal pro Kalenderwoche statt. Der konkrete Termin kann aus organisatorischen Gründen innerhalb derselben Woche verschoben werden.
 12. Muss ein wöchentlicher Call aus wichtigem Grund vollständig ausfallen, wird grundsätzlich ein Ersatztermin oder eine angemessene Ersatzleistung angeboten.
 13. Die Möglichkeit, Fragen einzureichen, begründet keinen Anspruch darauf, dass jede Frage innerhalb eines bestimmten Calls oder in Form eines persönlichen Einzelcoachings beantwortet wird.
 14. Die Anbieterin kann Fragen insbesondere nach zeitlicher Verfügbarkeit, thematischer Eignung, Relevanz und dem allgemeinen Nutzen für die Community auswählen.
 15. Die Community ist kein jederzeit verfügbarer Einzelberatungs-, Therapie-, Krisen- oder Notfalldienst.
 16. Nach dem Ende der kostenpflichtigen Mitgliedschaft endet der Zugang zu den kostenpflichtigen Community-Inhalten.
 17. Ein allgemeines Wix-Mitgliederkonto kann bestehen bleiben, bis es durch den Kunden oder auf dessen berechtigte Anfrage gelöscht wird.
 18. Bereits veröffentlichte Beiträge können nach Ende der Mitgliedschaft sichtbar bleiben, sofern sie nicht vom Mitglied selbst gelöscht werden oder ein berechtigter Löschungsanspruch besteht.
-

8. Community-Regeln

1. Mitglieder verpflichten sich zu einem respektvollen, wertschätzenden, sicheren und diskriminierungsfreien Umgang miteinander.
2. Unzulässig sind insbesondere:

- Beleidigungen,
 - Bedrohungen,
 - Belästigungen,
 - Herabwürdigungen,
 - Diskriminierungen,
 - gezielte Schuldzuweisungen,
 - Veröffentlichung privater Daten anderer Personen,
 - unerlaubte Werbung,
 - Spam,
 - rechtswidrige Inhalte,
 - urheberrechtsverletzende Inhalte,
 - sowie Aufzeichnungen oder Screenshots vertraulicher Inhalte ohne Zustimmung.
3. Mitglieder dürfen nur Inhalte, Bilder und Dateien veröffentlichen, für die sie über die erforderlichen Rechte verfügen.
 4. Bei der Schilderung einer Beziehungssituation sind die Persönlichkeits- und Datenschutzrechte des Partners und anderer beteiligter Personen zu beachten.
 5. Persönliche Geschichten oder Beiträge anderer Mitglieder dürfen nicht außerhalb der Community weitergegeben werden.
 6. Beiträge anderer Mitglieder dürfen ohne deren ausdrückliche Zustimmung insbesondere nicht:
 - kopiert,
 - fotografiert,
 - aufgezeichnet,
 - veröffentlicht,
 - in sozialen Netzwerken geteilt,
 - oder an außenstehende Personen weitergeleitet werden.
 7. Die Anbieterin ist berechtigt, Inhalte zu prüfen, zu moderieren, zu verschieben oder zu löschen, wenn diese gegen:
 - diese AGB,
 - ergänzende Community-Regeln,
 - geltendes Recht,
 - Rechte Dritter,
 - oder den geschützten Charakter der Community

verstoßen.

8. Bei leichteren Verstößen kann die Anbieterin zunächst eine Verwarnung aussprechen.
9. Bei schweren oder wiederholten Verstößen kann ein Mitglied vorübergehend gesperrt oder dauerhaft ausgeschlossen werden.
10. Ein vom Mitglied zu vertretender Ausschluss wegen eines schwerwiegenden Verstoßes begründet grundsätzlich keinen Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Beiträge für den laufenden Abrechnungszeitraum. Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.
11. Die Anbieterin kann nicht garantieren, dass andere Mitglieder sämtliche Vertraulichkeitsregeln einhalten. Bekannt gewordene Verstöße werden jedoch im Rahmen der tatsächlichen und rechtlichen Möglichkeiten bearbeitet.

9. Eingereichte Fragen und anonymisierte Themen

1. Fragen können je nach Angebot über Formulare, E-Mail oder innerhalb der Community eingereicht werden.
2. Eine Einreichung ist nur dann vollständig anonym, wenn weder unmittelbar identifizierende Angaben übermittelt noch andere Daten gespeichert werden, durch die eine Person identifiziert werden kann.
3. Die Anbieterin kann eingereichte Fragen in anonymisierter Form in dem bei der Einreichung angegebenen Community- oder Veranstaltungsrahmen aufgreifen.
4. Eine darüber hinausgehende Verwendung in:
 - Aufzeichnungen,
 - Blogartikeln,
 - Newslettern,
 - Social-Media-Beiträgen,
 - Kursen,
 - Challenges,
 - oder anderen Bildungs- und Informationsinhalten

erfolgt nur, soweit:

- eine entsprechende freiwillige Einwilligung vorliegt,
 - oder die Thematik so vollständig anonymisiert wurde, dass weder die einreichende Person noch andere Beteiligte identifiziert werden können.
5. Die Anbieterin ist nicht verpflichtet, jede eingereichte Frage zu beantworten, zu veröffentlichen oder in einem Live-Call zu behandeln.
 6. Namen und erkennbare Details können vor einer Verwendung entfernt, verallgemeinert oder verändert werden.
 7. Fragen, die akute Gewalt, Bedrohung, medizinische Behandlung, psychische Krisen, Suizidgefahr oder einen sonstigen professionellen Notfall betreffen, können mit dem Hinweis auf geeignete Fach- oder Notfallstellen beantwortet werden.

10. Live-Calls und Onlineveranstaltungen

1. Live-Calls und Onlineveranstaltungen finden zu den jeweils angekündigten Terminen statt.
2. Die Anbieterin ist berechtigt, Termine aus wichtigem Grund zu verschieben, insbesondere bei:
 - Krankheit,
 - technischen Störungen,
 - höherer Gewalt,
 - Ausfall externer Plattformen,
 - oder vergleichbaren unvorhersehbaren Umständen.

3. Bei einer Verschiebung wird grundsätzlich ein Ersatztermin oder eine angemessene Ersatzleistung angeboten.
 4. Terminänderungen innerhalb derselben Kalenderwoche bei wiederkehrenden Community-Calls gelten nicht als Ausfall der zugesagten wöchentlichen Leistung.
 5. Ein Anspruch auf Durchführung über eine bestimmte technische Plattform besteht nicht, sofern eine zumutbare und gleichwertige Alternative bereitgestellt wird.
 6. Teilnehmer können grundsätzlich ohne eingeschaltete Kamera und unter einem Pseudonym teilnehmen, soweit die konkrete Veranstaltung keine Identitätsprüfung erfordert.
 7. Zugangsdaten zu Live-Calls dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
 8. Die Anbieterin kann Teilnehmer von einem Live-Call ausschließen, wenn sie:
 - den Ablauf erheblich stören,
 - andere Teilnehmer belästigen oder gefährden,
 - vertrauliche Inhalte unerlaubt aufzeichnen,
 - oder anderweitig gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen.
 9. Eine Buchung für eine einzelne Live-Veranstaltung kann auf eine andere volljährige Person übertragen werden, wenn die Anbieterin vor Veranstaltungsbeginn über die Übertragung und die erforderlichen Kontaktdaten der Ersatzperson informiert wird.
 10. Die Ersatzperson muss die für das Angebot geltenden AGB, Datenschutzinformationen und Teilnahmebedingungen akzeptieren.
 11. Eine Aufteilung einer einzelnen Buchung auf mehrere Personen ist ausgeschlossen.
 12. Laufende Community-Mitgliedschaften, persönliche Begleitungen und personenbezogene Kurszugänge können nicht ohne ausdrückliche Zustimmung der Anbieterin auf eine andere Person übertragen werden.
-

11. Aufzeichnungen und Mediathek

1. Einzelne Live-Calls können aufgezeichnet werden, wenn dies vor Beginn der Aufnahme angekündigt wird.
2. Teilnehmer, die in einer Aufzeichnung erkennbar oder hörbar erscheinen, werden nur mit ihrer vorherigen ausdrücklichen Einwilligung aufgezeichnet.
3. Die bloße Anmeldung zur Community, zu einem Kurs oder zu einer Veranstaltung gilt nicht automatisch als Einwilligung in eine konkrete Aufzeichnung.
4. Teilnehmer, die nicht erkennbar in einer Aufnahme erscheinen möchten, können insbesondere:
 - Kamera und Mikrofon deaktivieren,
 - ein Pseudonym verwenden,
 - sich während der Aufnahme nicht aktiv beteiligen,
 - oder einer konkreten Aufzeichnung widersprechen.
5. Einzelne Aufzeichnungen können für einen begrenzten Zeitraum innerhalb der Community oder des jeweiligen Programms bereitgestellt werden. Die jeweilige Verfügbarkeit wird im Angebot oder im Zusammenhang mit dem Live-Call mitgeteilt.

6. Darüber hinaus kann eine dauerhafte oder längerfristige Mediathek aufgebaut werden.
 7. Erkennbare oder hörbare Beiträge von Teilnehmern dürfen nur in eine solche längerfristige Mediathek aufgenommen werden, wenn die betreffende Person zuvor ausdrücklich in die konkrete längerfristige Nutzung eingewilligt hat.
 8. Wird keine entsprechende Einwilligung erteilt, werden erkennbare Beiträge der betreffenden Person:
 - nicht in die dauerhafte Mediathek aufgenommen,
 - vor der längerfristigen Nutzung entfernt,
 - oder so bearbeitet, dass die Person nicht mehr identifizierbar ist.
 9. Eine Einwilligung in die längerfristige Verwendung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
 10. Bereits vollständig anonymisierte Inhalte können weiterverwendet werden, sofern kein Personenbezug mehr hergestellt werden kann.
 11. Aufzeichnungen dürfen von Teilnehmern ohne ausdrückliche Genehmigung nicht:
 - heruntergeladen,
 - selbst aufgezeichnet,
 - vervielfältigt,
 - veröffentlicht,
 - oder an Dritte weitergegeben werden.
 12. Ausschnitte mit erkennbaren oder hörbaren Personen werden nicht ohne eine zusätzliche ausdrückliche Einwilligung öffentlich, in sozialen Medien oder zu Werbezwecken verwendet.
-

12. Persönliche Einzel- und Paarbegleitung

1. Persönliche Einzel- und Paarbegleitungen werden individuell vereinbart.
2. Der konkrete Leistungsumfang, Termin, Preis, Dauer und die Durchführungsform ergeben sich aus:
 - der Angebotsbeschreibung,
 - der Buchungsbestätigung,
 - oder einer individuellen Vereinbarung.
3. Die Begleitung kann insbesondere dienen der:
 - Selbstreflexion,
 - Förderung der Kommunikation,
 - Beziehungsklärung,
 - Auseinandersetzung mit wiederkehrenden Konflikten,
 - Entwicklung neuer Perspektiven,
 - sowie Erarbeitung persönlicher oder gemeinsamer Handlungsmöglichkeiten.

4. Die Anbieterin schuldet keine bestimmte persönliche, emotionale, gesundheitliche oder partnerschaftliche Veränderung.
 5. Die Umsetzung besprochener Schritte und Übungen liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmer.
 6. Bei einer Paarbegleitung sind beide Personen eigenständige Teilnehmer. Die Anbieterin vertritt grundsätzlich nicht einseitig die Interessen eines Partners.
 7. Die Anbieterin kann keine vollständige Neutralität garantieren, verpflichtet sich jedoch zu einem respektvollen und möglichst ausgewogenen Umgang mit den eingebrachten Perspektiven.
 8. Bestehen erhebliche Interessenkonflikte oder erscheint eine gemeinsame Begleitung nicht sinnvoll oder nicht verantwortbar, kann die Anbieterin:
 - eine gemeinsame Begleitung ablehnen,
 - die Begleitung unterbrechen oder beenden,
 - oder zu einer anderen fachlichen Unterstützung raten.
 9. Die Anbieterin kann eine Begleitung insbesondere ablehnen oder beenden, wenn:
 - der fachliche Rahmen des Angebots überschritten wird,
 - eine sichere oder respektvolle Zusammenarbeit nicht möglich ist,
 - Gewalt, Drohungen oder akute Krisen vorliegen,
 - wesentliche Informationen bewusst falsch dargestellt werden,
 - oder das notwendige Vertrauensverhältnis nachhaltig gestört ist.
 10. Bereits ordnungsgemäß erbrachte Leistungen bleiben in diesem Fall vergütungspflichtig.
-

13. Terminabsagen bei persönlicher Begleitung

1. Vereinbarte Einzel- oder Paargespräche können bis zu **24 Stunden vor dem vereinbarten Termin** kostenfrei verschoben oder abgesagt werden.
 2. Bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen kann das vereinbarte Honorar berechnet werden, soweit der Termin nicht anderweitig vergeben werden konnte.
 3. Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
 4. Verspätungen des Kunden verkürzen grundsätzlich die vereinbarte Gesprächszeit, wenn eine Verlängerung wegen nachfolgender Termine nicht möglich ist.
 5. Das vereinbarte Honorar bleibt bei einer vom Kunden verursachten Verspätung grundsätzlich unberührt.
 6. Muss die Anbieterin einen Termin absagen, wird ein Ersatztermin angeboten.
 7. Bereits gezahlte Beträge werden zurückerstattet, wenn kein Ersatztermin vereinbart werden kann.
 8. Gesetzliche Widerrufsrechte bleiben unberührt.
-

14. Abgrenzung zu Therapie, Medizin und Rechtsberatung

1. Die Inhalte und Leistungen von tiefer.lieben dienen der allgemeinen Bildung, Selbstreflexion, persönlichen Entwicklung, Kommunikationsförderung und bewussten Beziehungsgestaltung.
 2. Die Angebote ersetzen insbesondere keine:
 - Psychotherapie,
 - psychiatrische Behandlung,
 - medizinische Diagnose oder Behandlung,
 - Heilbehandlung,
 - Paartherapie durch entsprechend qualifizierte Fachpersonen,
 - Rechtsberatung,
 - Familienrechtsberatung,
 - Krisenintervention,
 - oder sonstige professionelle Behandlung.
 3. Es werden keine medizinischen oder psychologischen Diagnosen gestellt.
 4. Es werden keine Heilungs-, Erfolgs- oder Beziehungsgarantien abgegeben.
 5. Kunden sind selbst dafür verantwortlich, bei körperlichen oder psychischen Beschwerden, akuten Krisen, Gewalt, Bedrohung, Suizidgefahr oder anderen schwerwiegenden Situationen geeignete professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.
 6. EFT-, Atem-, Körper-, Reflexions- und Kommunikationsübungen sind freiwillig.
 7. Kunden sollen eine Übung unterbrechen oder beenden, wenn sie sich körperlich oder emotional nicht sicher fühlen.
 8. Die Anbieterin übernimmt keine Verantwortung für eigenmächtige Änderungen oder den Abbruch medizinischer, psychotherapeutischer oder anderer professioneller Behandlungen.
-

15. Physische Produkte und Print-on-Demand

1. Physische Produkte werden insbesondere mithilfe externer Print-on-Demand- und Versandpartner hergestellt und versendet.
2. Zum Angebot können insbesondere gehören:
 - Bekleidung,
 - Tassen,
 - Notizbücher,
 - bedruckte Accessoires,
 - sowie weitere individuell produzierte Artikel.
3. Neben allgemein angebotenen Produkten können auch individuell nach den Wünschen des Kunden angefertigte oder personalisierte Produkte angeboten werden, beispielsweise mit:

- Namen,
 - Texten,
 - individuellen Motiven,
 - oder einer speziell ausgewählten Gestaltung.
4. Bei personalisierten Produkten ist der Kunde für die Richtigkeit der von ihm übermittelten Angaben verantwortlich.
 5. Der Kunde hat insbesondere Namen, Texte, Größen, Motive, Schreibweisen und sonstige Gestaltungsangaben vor Abschluss der Bestellung sorgfältig zu prüfen.
 6. Nach Beginn der individuellen Herstellung können nachträgliche Änderungen nur berücksichtigt werden, wenn dies technisch und organisatorisch noch möglich ist. Ein Anspruch auf nachträgliche Änderung besteht nicht.
 7. Der Kunde darf für personalisierte Produkte nur Texte, Bilder, Motive und sonstige Inhalte übermitteln, für die er die erforderlichen Rechte besitzt.
 8. Der Kunde darf keine rechtswidrigen, diskriminierenden, beleidigenden, gewaltverherrlichenden oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte zur Herstellung übermitteln.
 9. Die Anbieterin kann eine Sonderanfertigung ablehnen, wenn Zweifel an der Rechtmäßigkeit oder Zumutbarkeit der gewünschten Gestaltung bestehen.
 10. Produktbilder können abhängig von:
 - Bildschirmdarstellung,
 - Material,
 - Druckverfahren,
 - Produktionsstandort,
 - und Produktionscharge

geringfügig vom gelieferten Produkt abweichen.

11. Geringfügige handelsübliche Abweichungen in Farbe, Positionierung, Größe oder Druckdarstellung stellen keinen Mangel dar, sofern die vereinbarte Beschaffenheit oder gewöhnliche Verwendung nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
 12. Die voraussichtliche Lieferzeit wird in der Produktbeschreibung oder im Bestellprozess angegeben.
 13. Bei Bestellungen mehrerer Produkte können Teillieferungen erfolgen, sofern dies für den Kunden zumutbar ist und ihm dadurch keine zusätzlichen Versandkosten entstehen.
 14. Lieferungen erfolgen derzeit grundsätzlich nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz, soweit das jeweilige Produkt für das Zielland verfügbar ist.
 15. Bei Lieferungen in die Schweiz können Einfuhrabgaben, Zölle oder Steuern entstehen, sofern diese nicht bereits im Bestellprozess enthalten sind. Soweit gesetzlich zulässig, sind diese vom Kunden zu tragen.
 16. Der Kunde ist verpflichtet, eine vollständige und richtige Lieferadresse anzugeben.
 17. Mehrkosten aufgrund einer vom Kunden schuldhaft falsch oder unvollständig angegebenen Lieferadresse können dem Kunden auferlegt werden, soweit sie tatsächlich entstanden sind.
-

16. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung bleibt gelieferte Ware Eigentum der Anbieterin.

17. Mängelrechte

1. Es gelten die gesetzlichen Mängel- und Gewährleistungsrechte.
 2. Kunden werden gebeten, offensichtliche Transportschäden möglichst unmittelbar beim Zusteller zu dokumentieren und die Anbieterin zeitnah zu informieren.
 3. Eine unterlassene Meldung von Transportschäden schränkt die gesetzlichen Rechte von Verbrauchern nicht ein.
 4. Für digitale Produkte gelten die gesetzlichen Bestimmungen über digitale Produkte und digitale Inhalte.
 5. Gesetzliche Ansprüche werden durch freiwillige Kulanzleistungen der Anbieterin nicht eingeschränkt.
-

18. Affiliate- und Partnerangebote

1. Auf der Website können externe Produkte, Kurse oder Leistungen empfohlen werden, insbesondere der über Magoody beziehungsweise Digistore24 angebotene Paarmassagekurs.
2. Solche Angebote werden als externe Empfehlungen, Partnerangebote oder Affiliate-Angebote gekennzeichnet.
3. Der Vertrag über das externe Angebot kommt ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Drittanbieter zustande.
4. Die Anbieterin wird nicht Vertragspartei des externen Angebots.
5. Die Anbieterin ist daher grundsätzlich nicht verantwortlich für:
 - Inhalt,
 - Qualität,
 - Durchführung,
 - Preis,
 - Zahlungsabwicklung,
 - Verfügbarkeit,
 - Widerruf,
 - Gewährleistung,
 - Support,
 - oder Datenschutz des Drittanbieters.
6. Bei einem Kauf über einen Affiliate-Link kann die Anbieterin eine Provision erhalten, ohne dass sich der Preis für den Kunden dadurch erhöht.
7. Fragen und Ansprüche zum externen Vertrag sind unmittelbar an den jeweiligen Drittanbieter zu richten.

8. Eine Empfehlung bedeutet keine Garantie dafür, dass das externe Angebot für jeden Kunden persönlich geeignet ist oder ein bestimmtes Ergebnis erzielt.
-

19. Urheber- und Nutzungsrechte

1. Sämtliche durch die Anbieterin erstellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.
2. Dies betrifft insbesondere:
 - Texte,
 - Videos,
 - Audios,
 - EFT-Sequenzen,
 - Übungen,
 - Fragebögen,
 - Quizstrukturen,
 - Challenge-Abläufe,
 - Workbooks,
 - Grafiken,
 - Kurskonzepte,
 - Community-Inhalte,
 - Marken- und Gestaltungselemente.
3. Der Erwerb eines Produkts oder Zugangs überträgt grundsätzlich nur ein einfaches, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht für den eigenen privaten Gebrauch.
4. Insbesondere unzulässig sind:
 - die Weitergabe an andere Personen,
 - die gemeinschaftliche Nutzung eines Einzelzugangs,
 - die kommerzielle Nutzung,
 - die Vervielfältigung wesentlicher Inhalte,
 - die Verwendung in eigenen Coachings, Beratungen oder Kursen,
 - die Erstellung abgeleiteter Produkte,
 - die Nutzung zum Training externer KI-Systeme,
 - sowie die Veröffentlichung oder öffentliche Zugänglichmachung.
5. Das Zitieren kurzer Ausschnitte im gesetzlich zulässigen Rahmen bleibt unberührt.
6. Rechte an eigenen Inhalten der Community-Mitglieder verbleiben grundsätzlich bei den jeweiligen Mitgliedern.
7. Mit der Veröffentlichung eines Beitrags räumt das Mitglied der Anbieterin die für:
 - Speicherung,
 - technische Bereitstellung,
 - Anzeige,
 - Moderation,
 - und Betrieb der Community

erforderlichen einfachen Nutzungsrechte ein.

8. Eine Verwendung personenbezogener Community-Inhalte außerhalb des vorgesehenen Community-Rahmens richtet sich nach den gesonderten Einwilligungen und Datenschutzinformationen.

20. Verfügbarkeit und technische Voraussetzungen

1. Die Anbieterin bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Bereitstellung ihrer digitalen Angebote.
2. Eine jederzeitige und vollständig störungsfreie Verfügbarkeit kann insbesondere aufgrund folgender Umstände nicht garantiert werden:
 - Wartungsarbeiten,
 - technische Störungen,
 - Internet- oder Stromausfälle,
 - Ausfälle von Wix, Zoom oder anderen Drittanbietern,
 - Sicherheitsmaßnahmen,
 - Cyberangriffe,
 - oder höhere Gewalt.
3. Kurzzeitige und zumutbare Einschränkungen begründen grundsätzlich keinen Anspruch auf Erstattung.
4. Bei einer erheblichen und länger andauernden Einschränkung wird die Anbieterin eine angemessene Lösung anbieten, beispielsweise:
 - eine Verlängerung des Zugangs,
 - einen Ersatztermin,
 - eine alternative Bereitstellung,
 - oder eine angemessene anteilige Erstattung.
5. Kunden benötigen grundsätzlich:
 - ein internetfähiges Gerät,
 - einen aktuellen Browser,
 - eine ausreichend stabile Internetverbindung,
 - eine gültige E-Mail-Adresse,
 - sowie gegebenenfalls geeignete Software.
6. Die Anbieterin ist nicht für technische Probleme verantwortlich, die ausschließlich aus der technischen Ausstattung oder Internetverbindung des Kunden entstehen.

21. Haftung

1. Die Anbieterin haftet unbeschränkt:

- bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
 - bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - nach dem Produkthaftungsgesetz,
 - bei ausdrücklich übernommenen Garantien,
 - sowie in sonstigen gesetzlich zwingenden Fällen.
2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
 3. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
 4. Im Übrigen ist die Haftung der Anbieterin bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
 5. Die Anbieterin haftet nicht für Entscheidungen oder Handlungen, die Kunden eigenverantwortlich auf Grundlage allgemeiner Inhalte, Übungen oder Community-Beiträge treffen.
 6. Die Anbieterin haftet nicht für Aussagen, Empfehlungen oder Verhaltensweisen anderer Community-Mitglieder.
 7. Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten entsprechend für Mitarbeitende, gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Anbieterin.
-

22. Höhere Gewalt

1. Keine Vertragspartei haftet für Verzögerungen oder Leistungsausfälle, die auf Ereignissen beruhen, die außerhalb ihres zumutbaren Einflussbereichs liegen.
 2. Dazu gehören insbesondere:
 - Naturereignisse,
 - Pandemien,
 - behördliche Maßnahmen,
 - Krieg,
 - Streik,
 - Energie- oder Internetausfälle,
 - erhebliche technische Störungen externer Dienstleister,
 - sowie vergleichbare Fälle höherer Gewalt.
 3. Die betroffene Vertragspartei informiert die andere Seite im Rahmen des Zumutbaren über die Behinderung.
 4. Die Leistungspflichten ruhen für die Dauer der Behinderung, soweit ihre Erfüllung tatsächlich nicht möglich oder unzumutbar ist.
 5. Dauert die Behinderung erheblich länger an und ist die Leistungserbringung dauerhaft nicht möglich, bleiben gesetzliche Rücktritts-, Kündigungs- und Erstattungsrechte unberührt.
-

23. Sperrung und Beendigung aus wichtigem Grund

1. Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
 2. Ein wichtiger Grund für die Anbieterin kann insbesondere vorliegen, wenn der Kunde:
 - Zugangsdaten an Dritte weitergibt,
 - Inhalte unerlaubt verbreitet,
 - andere Mitglieder bedroht, beleidigt oder belästigt,
 - schwerwiegend oder wiederholt gegen Community-Regeln verstößt,
 - rechtswidrige Inhalte veröffentlicht,
 - Zahlungen trotz Fälligkeit nicht leistet,
 - oder Angebote missbräuchlich verwendet.
 3. Soweit ein Verstoß behebbar ist, wird dem Kunden grundsätzlich zunächst eine angemessene Gelegenheit zur Abhilfe gegeben.
 4. Bei schwerwiegenden Gefährdungen, erheblichen Rechtsverletzungen oder unzumutbaren Verstößen kann eine sofortige Sperrung oder Beendigung erfolgen.
 5. Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer berechtigten Sperrung oder Beendigung unberührt.
 6. Zwingende gesetzliche Rechte des Kunden bleiben ebenfalls unberührt.
-

24. Widerrufsrecht

1. Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich das gesetzliche Widerrufsrecht zu.
2. Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung und dem Muster-Widerrufsformular.
3. Bei Dienstleistungen kann der Kunde ausdrücklich verlangen, dass die Anbieterin bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung beginnt.
4. Widerruft der Kunde nach Beginn einer Dienstleistung, kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen Wertersatz für die bis zum Widerruf bereits erbrachte Leistung geschuldet sein.
5. Bei nicht auf einem körperlichen Datenträger bereitgestellten digitalen Inhalten kann das Widerrufsrecht unter den gesetzlichen Voraussetzungen vorzeitig erlöschen, wenn der Kunde:
 - ausdrücklich dem Beginn der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist zustimmt,
 - bestätigt, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert,
 - und die gesetzlich erforderliche Vertragsbestätigung erhält.
6. Das gesetzliche Widerrufsrecht kann bei Waren ausgeschlossen sein, die:
 - nicht vorgefertigt sind,
 - für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung des Kunden maßgeblich ist,
 - oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.

7. Ob bei einem personalisierten Produkt eine solche gesetzliche Ausnahme besteht, wird in der jeweiligen Angebotsbeschreibung und der gesonderten Widerrufsbelehrung kenntlich gemacht.
8. Für gewöhnliche, nicht personalisierte Print-on-Demand-Produkte wird das Widerrufsrecht nicht allein deshalb ausgeschlossen, weil die Ware erst nach der Bestellung produziert wird.
9. Die gesetzlichen Mängelrechte bestehen unabhängig vom Widerrufsrecht.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für den Beginn von Dienstleistungen während der Widerrufsfrist und das Erlöschen des Widerrufsrechts bei digitalen Inhalten ergeben sich insbesondere aus § 356 BGB.

25. Änderungen von Leistungen

1. Die Anbieterin kann Inhalte, Abläufe, Termine oder technische Plattformen aus sachlichem Grund anpassen, insbesondere aufgrund:
 - technischer Veränderungen,
 - gesetzlicher Anforderungen,
 - Sicherheitsbedürfnissen,
 - didaktischer Verbesserungen,
 - fachlicher Aktualisierungen,
 - oder des Austauschs einer Plattform durch eine gleichwertige Alternative.
 2. Der wesentliche Charakter und Gesamtnutzen des gebuchten Angebots dürfen hierdurch nicht unangemessen beeinträchtigt werden.
 3. Wesentliche vertraglich zugesagte Leistungen dürfen nicht ohne Rechtsgrund oder Zustimmung des Kunden ersatzlos zum Nachteil des Kunden entfallen.
 4. Gesetzliche Rechte bei einer nicht vertragsgemäßen Leistung bleiben unberührt.
-

26. Änderungen dieser AGB

1. Änderungen dieser AGB können erforderlich werden, wenn sich:
 - gesetzliche Vorgaben,
 - technische Abläufe,
 - angebotene Vertragsmodelle,
 - oder wesentliche organisatorische Rahmenbedingungen

ändern.

2. Für neue Verträge gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses einbezogene Fassung.
3. Änderungen, die ein laufendes Vertragsverhältnis betreffen, werden den betroffenen Kunden in geeigneter Weise mitgeteilt.

4. Eine bloße weitere Nutzung gilt nicht automatisch als Zustimmung zu einer wesentlichen Vertragsänderung, sofern eine ausdrückliche Zustimmung gesetzlich erforderlich ist.
 5. Individuelle Vereinbarungen bleiben von einer allgemeinen Änderung dieser AGB unberührt.
-

27. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

1. Der Kunde darf nur mit Forderungen aufrechnen, die:
 - unbestritten,
 - rechtskräftig festgestellt,
 - oder aus demselben Vertragsverhältnis entstanden sind.
 2. Ein Zurückbehaltungsrecht kann grundsätzlich nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis ausgeübt werden.
 3. Diese Einschränkungen gelten nicht, soweit sie gegenüber Verbrauchern gesetzlich unzulässig sind.
-

28. Verbraucherstreitbeilegung

Die Anbieterin ist derzeit weder verpflichtet noch bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Unternehmen, die eine Website unterhalten oder AGB verwenden, müssen Verbraucher nach Maßgabe des § 36 VSBG darüber informieren, ob sie bereit oder verpflichtet sind, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Die frühere europäische Plattform zur Online-Streitbeilegung wurde am 20. Juli 2025 eingestellt. Ein Link zu dieser Plattform wird daher nicht aufgenommen.

29. Anwendbares Recht

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
 2. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates entzogen wird, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.
-

30. Gerichtsstand

1. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.
 2. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist – soweit gesetzlich zulässig – der Geschäftssitz der Anbieterin Gerichtsstand.
 3. Gleiches gilt, soweit ein unternehmerischer Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.
-

31. Schlussbestimmungen

1. Individuelle Vereinbarungen zwischen der Anbieterin und dem Kunden haben Vorrang vor diesen AGB.
2. Nebenabreden und Ergänzungen sollen aus Gründen der Nachweisbarkeit in Textform festgehalten werden.
3. Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
4. An die Stelle einer unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.